



Eine eindrucksvolle Darbietung zeigten SchülerInnen der „Katholischen Bildungsanstalt für Elementarpädagogik“. ROSENKRANZ

Eröffnung der neu gestalteten Schulen an der Kettenbrücke

Kräftiges Lebenszeichen

Die pädagogischen Institutionen an der Kettenbrücke sind ein Kraftwerk in der Tiroler Bildungslandschaft. Mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche erfahren dort Wegweisendes für ihr Leben.

Ausbildungsstätten gibt es an der Kettenbrücke viele: Hort, Kinderkrippe, Kindergarten, Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (auch berufsbegleitend), Volksschule, Neue Mittelschule, Oberstufen-Realgymnasium. Der Schulverein der Barmherzigen Schwestern Innsbruck kümmert sich um eine zeitgemäße Ausbildung auf dem Hintergrund ei-

ner klar christlichen Wertorientierung. Und er sorgt sich auch um ein entsprechendes Ambiente (der TIROLER Sonntag berichtete). Am Nikolaus-Tag fand die feierliche Eröffnung der vollkommen neu gestalteten Räume statt – unter Mitwirkung vieler SchülerInnen (siehe Bild links). Bischof Hermann Glettler überreichte am Gedenktag des Schutzpatrons der Kinder und Jugendlichen eine wertvolle Nikolaus-Ikone. Auch viel öffentliche Prominenz erwies den Institutionen die Ehre – darunter Bürgermeister Georg Willi. GR

► www.kettenbruecke.at

Mitreibendes Schauspiel im K2 des Tiroler Landestheaters

Die Seele gehört der Firma

Beißender und humoristischer kann Kritik an den Zwängen von Globalisierung und Gesellschaft nicht sein: das Stück „Nyotaimori“ im K2 des Tiroler Landestheaters.

Wie verrückt tritt er auf dem Hometrainer. Ja, es hat den Anschein, als würde er mit dem Standrad auch sich selbst zertrümmern. Es geht darum, sich fit zu halten, Leistung zu bringen. Immer und sofort. Die Firma verlangt das. Gut ist, wer das Plansoll erfüllt, wer dafür sorgt, dass die Auftragsbücher gefüllt sind. Nur ja nicht zum Denken

kommen, denn „der Feind ist die Leere“.

„Nyotaimori“ der kanadischen Autorin und Dramaturgin Sarah Berthiaume zeigt, wie Menschen auf der Strecke bleiben, wenn sie ihr Seelenheil dem Markt und seinen Bedürfnissen unterwerfen: eine Managerin, eine Lehrerin, eine Journalistin, ein Werbefachmann... Die österreichische Erstaufführung am Tiroler Landestheater bringt intensivstes Theatererleben dank großartiger Schauspielleistungen. GR

► Weitere Aufführungstermine: 13., 18., 20. Dezember; ► www.landestheater.at

TIROLER LANDESTHEATER



„Der Feind ist die Leere.“ Eindrucksvolles Schauspiel am Landestheater.

Feierten 30 Jahre

Gemeinschaft:
„lumenchristi, tirol“

PRIVAT



30 Jahre Christliche Gemeinschaft

„lumenchristi“ feiert Geburtstag

Seit 30 Jahren besteht in Innsbruck eine Gemeinschaft namens „lumenchristi, tirol“.

„Lumen Christi“ (lateinisch) heißt Licht Christi. Und an diesem Licht wollen die elf Mitglieder ihr Leben ausrichten. „Jesus Christus ist die Mitte unserer Gemeinschaft und mit seiner Hilfe versuchen wir, sein Licht durch unser Leben und unser Handeln in der Welt sichtbar zu lassen“, so Theresia Rettenbacher, eines der Gemeinschaftsmitglieder. In ihrer Spiritualität fühlen sie sich auch der ignatianischen Tradition und dem Jesus-Gebet verbunden – und dem

Wunsch nach der Einheit der Christen. Konkret wird dieser Einsatz etwa bei Alphakursen, beim Hutterer Arbeitskreis Tirol oder in der ökumenischen Bewegung „Miteinander für Europa“. Großes Anliegen der Gruppe sind auch kranke und leidende Menschen. So gibt es regelmäßig Gebete um Heilung. Lumen Christi trifft sich zweimal im Monat zu offenen Gebetsabenden im Besinnungszentrum Wilten. Gäste sind herzlich willkommen. RED.

► Infos: Theresia Rettenbacher: Tel. 0681/10630068; Mail: th.rettbacher@gmx.net ► www.lumenchristi-tirol.at